

Sonntag, 28. April 2013

EXKURSION

8.00 Uhr Abfahrt vor der Stadthalle

Vorgeschichte im Raum Landshut

Führung: Thomas Richter M.A., Dr. Bernd Engelhardt,
Prof. Dr. Thomas Saile

Ziele:

Altheim: Namengebendes Grabenwerk der Altheimer Kultur

Essenbach: Heimatmuseum mit Funden aus dem Altheimer
Grabenwerk und dem frühneolithischen
Gräberfeld „Ammerbreite“

Ergolding: Siedlung der Altheimer Kultur mit
Feuchtbodenerhaltung in der Fischergasse

Berghofen: Spätgotische Kirche mit bedeutenden
Wandmalereien

Eching: Wanderung am Landshuter Höhenweg
(Grabenwerk der Altheimer Kultur bei Berghofen,
Höhensiedlung der Urnenfelderkultur von Thal,
mittelbronzezeitliches Grabhügelfeld Schirmreuth)

Ca. 18.00 Uhr Rückkehr nach Deggendorf

Die Teilnehmerzahl für die Exkursion ist auf 100 Personen begrenzt. Es empfehlen sich deshalb möglichst baldige verbindliche Anmeldungen, die in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und weitere Informationen zur Exkursion.

Die Unkosten belaufen sich auf 20 Euro.

Hinweise:

Senden Sie die beiliegende Anmeldekarte bis spätestens 12. April 2013 an das Landratsamt Deggendorf, Kreisarchäologie, Herrenstraße 18, 94469 Deggendorf.

Quartierbestellungen sind über die Touristinformation Deggendorf, Oberer Stadtplatz, 94469 Deggendorf (Tel. 0991/2960-535; E-Mail: tourismus@deggendorf.de) vorzunehmen.

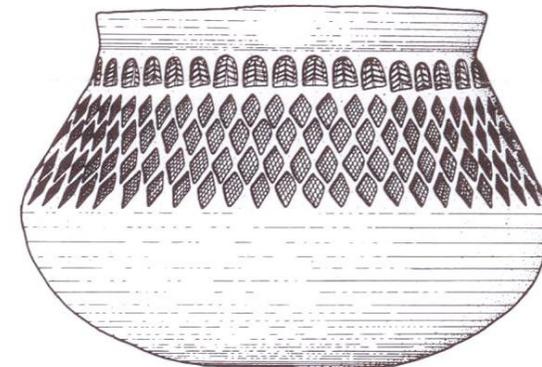
Einladung zum

32. Niederbayerischen Archäologentag

26. bis 28. April 2013

in

Deggendorf



Gesellschaft für Archäologie in Bayern

Kreisarchäologie Deggendorf

Kreisarchäologie Straubing-Bogen

Volkshochschule Deggendorfer Land

Geschichtsverein für den Landkreis Deggendorf

Der 32. Niederbayerische Archäologentag findet vom 26. bis 28. April 2013 in Deggendorf statt.

Tagungsort ist die Stadthalle an der Edlmairstraße 2. Die Veranstaltung ist öffentlich und für alle an der bayerischen Landesarchäologie Interessierte bei freiem Eintritt zugänglich.

Die Durchführung der Veranstaltung ist nur möglich durch Zuwendungen der Sparkasse Deggendorf, der Stadt Deggendorf, der Gesellschaft für Archäologie in Bayern, der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern und einigen kleineren Spendern. Allen Unterstützern gilt unser herzlicher Dank.

PROGRAMM

Freitag, 26. April 2013

19.00 Uhr Eröffnung der Tagung und Grußworte

Festvortrag

19.30 Uhr Dr. Susanne Friederich, Halle a. d. Saale
Salzmünde – Ein 5000 Jahre alter Kriminalfall

Neue Grabungen in Sachsen-Anhalt ermöglichen einen einzigartigen Einblick in das 4. vorchristliche Jahrtausend. Um 3300 v. Chr. entsteht in Salzmünde, dem namengebenden Fundplatz, ein Erdwerk mit Doppelgraben, das sich wie auf einem Präsentierteller hoch über der Saale erstreckt und den Eindruck eines außergewöhnlichen Machtzentrums erweckt. Zahlreiche Bestattungen finden sich inner- und außerhalb des Erdwerks, in den Gräben selbst sind vielfach Teile von Skeletten deponiert. Im Rahmen des Vortrags wird u.a. der Frage nachgegangen, was hier während des 4. Jahrtausends passierte, sozusagen in der zweiten neolithischen Revolution, als semi-bäuerliche Gesellschaften in das Altsiedelland zurückdrängten. Fragen nach sozialen Stellungen der in aufwendig ausgestatteten Gräbern angetroffenen Individuen werden im Rahmen des Vortrags ebenso diskutiert wie diejenigen, wer für die Umbettung einzelner Schädel und eines kompletten Kollektivgrabes in die insgesamt vier Kilometer langen Umfassungsgräben verantwortlich war.

Samstag, 27. April 2013

9.00 Uhr Einführung
9.10 Uhr Thomas Richter M.A., Landshut
Das Silixinventar des Erdwerks von Altheim
9.30 Uhr Dr. Ludwig Kreiner, Dingolfing
Ein Brandopferplatz aus Eichendorf, Lkr. Dingolfing-Landau

9.50 Uhr Martina Geelhaar M.A., München
Grabenwerke der späten Urnenfelder- bis frühen Latènezeit im Landkreis Landshut – Aussagemöglichkeiten der Magnetometerprospektion
10.10 Uhr Walter Wandling M.A., Passau
Dem Boden anvertraut – ein römischer Münzschatz und Metallfunde am Inn bei Bad Füssing, Lkr. Passau
10.50 Uhr Dr. Ludwig Husty, Oberalteich
Überraschungen am Heiligen Berg Niederbayerns – neue Erkenntnisse am Bogenberg, Lkr. Straubing-Bogen
11.10 Uhr Hans Neueder StD i. R., Bogen
Ein bayerisches Urkloster am Bogenberg? – Interpretationen zu den Ausgrabungsergebnissen am Bogenberg aus der Sicht des Historikers
11.30 Uhr Dr. Karl Schmotz, Deggendorf
„... sacellum in honore sanctae Mariae rotundum ...“ – ein vergessener Sakralbau der frühen Romanik auf dem Hengersberger Frauenberg, Lkr. Deggendorf

12.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Prof. Dr. Thomas Saile, Regensburg
100 Jahre Altheim. Neuigkeiten von einem altbekannten Platz
14.30 Uhr Isabella Denk M.A., Landshut
Altheim 3D – Mythos und Realität des Altheimer Erdwerks in der Sammlungsausstellung der Museen der Stadt Landshut
14.40 Uhr Barbara Limmer M.A., Manching
Die Siedlungskammer von Pestenacker und ihre Stellung innerhalb des südbayerischen Jungneolithikums

15.20 – 15.50 Uhr Pause

15.50 Uhr Mag. Jakob Maurer, Wien
Die Mondsee-Gruppe: Gibt es Neuigkeiten? Ein allgemeiner Überblick zum Stand der Forschung
16.30 Uhr Dr. Ulrike Töchterle, Innsbruck
Der Kiechlberg bei Thaur (Nordtirol) und seine Kulturkontakte im 4. Jahrtausend v. Chr.
Ab 19 Uhr: Abendliches Treffen im Hotel Donauhof, Hafenstraße 1